[14184.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlagsgeschäft in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, welcher sicher u. fleißig im Arbeiten, sowie hinreichend erfahren im Correspondiren sein muß. Gefällige Anmeldungen unter S. wird Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[14185.] **Offene Stelle.**

In einer angenehmen Stadt der preußischen Rheinprovinz wird für ein Sortimentsgeschäft der sofortige Eintritt eines Commis gewünscht.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse durch gefällige Vermittelung von Herrn **G. Brauns** in Leipzig.

[14186.] *Offene Stelle*

für einen Buchhandlungs Gehilfen, der auch glaubwürdige Nachweise über seine Kenntnisse und Routine im *Antiquar-Buchhandel* zu geben vermag Baldigster Eintritt ist sehr erwünscht. *Entsprechende* Offerten erbitte mir pr. Post direct.

Salzburg, 12. October 1856.

M. Glonner.

[14187.] **Offene Stelle.**

Ein gut empfohlener Gehilfe, schneller Arbeiter, von angenehmem Aeußern, der womöglich auch einige Kenntniß vom Musik- und Papiergeschäft hat, findet sofort eine angenehme Stellung. Bewerber wollen sich in directen Briefen an die **Grote**'sche Buchh. in Dortmund wenden.

[14188.] **Offene Stelle.**

Ein gewandter und in der Buchführung erfahrener junger Mann findet bei bescheidenen Ansprüchen sofort eine Anstellung als Gehilfe in einer Buch- und Kunsthandlung der Rheinprovinz.

Näheres bei Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[14189.] **Offene Stelle.**

Für eine Buchhandlung Holsteins wird zu sofortigem Antritt ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling gesucht.

Offerten unter Chiffre P. M. hat Herr **K. F. Köhler** in Leipzig die Güte zu befördern.

[14190.] **Lehrlings-Gesuch.**

Ein mit guten Kenntnissen ausgestatteter junger Mann findet sofort unter billigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling in **H. A. Schmid**'s Buchhandlung in Querfurth.

[14191.] **Offene Lehrstelle.**

Einen Lehrling, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und gut polnisch versteht, sucht

Ernst Günther in Lissa.

[14192.] **Offene Lehrstelle.**

Ich suche für meine hiesige Buchhandlung, verb. mit Papier- und Schreibmaterialienhandel, einen Lehrling.

Reflectanten wollen sich in frankirten Briefen direct an mich wenden, worauf ich die näheren Bedingungen mittheilen werde.

Noch bemerke ich, daß die hiesige Handelsschule vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der neuen Sprachen ꝛc. ꝛc. bietet.

Meißen. **Louis Mosche.**

[14193.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Gehilfe, gegenwärtig in einer angesehenen Berliner Handlung beschäftigt, sucht eine Stelle für sogleich oder zu Neujahr. Derselbe ist während 10 Jahren in achtbaren Handlungen thätig gewesen, hat eine gute Handschrift, versteht französisch und besonders englisch und wird bestens empfohlen. Derselbe reflectirt auf eine dauernde Stelle in einer Verlags- oder Sortiments-Handlung am Platze oder außerhalb. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr **Kusch** in der Expedition der Bestellanstalt zu Berlin.

[14194.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der bereits 12 Jahre im Buchhandel mit Erfolg thätig war, sucht zum baldigen Antritt in Leipzig eine Stelle. Da derselbe 6 Jahre in einem hiesigen Geschäfte gearbeitet hat, so ist er im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen.

Nähere Auskunft ertheilt gern

Rob. Friese in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[14195.] ☞ **Gesuch.** ☜

Restauflagen mit Verlagsrechten von Romanen, Jugendschriften, encyklopädischen Werken u. s. w. werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Probeexempl. sind mit C. L. zu bezeichnen und an Herrn **Heinrich Hunger** in Leipzig franco einzusenden.

[14196.] Versendet wurde:

Antiquarisches Anzeige-Heft Nr. 25, enth. eine Auswahl von 1700 werthvollen, seltenen und größeren Werken.

Bei mangelnder Verwendung wird man mich durch gefl. Zurücksendung der Kataloge zu besonderem Danke verpflichten.

Leipzig, im October 1856.

K. F. Köhler's Antiquarium.

[14197.] Soeben erschien:

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen, welche, soweit der Vorrath reicht, gegen beigesetzte Baar-Preise bezogen werden können.

(Nur für Buchhändler.)

Berlin, im September 1856.

Gsellius'sche Buchhdlg.

[14198.] **Münchner Kunst-Auction.**

Mittwoch den 12. November 1856 wird zu München eine bedeutende Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Zeichnungen, Aquarellen, illustr. Büchern und Werken gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Der Katalog ist bereits versendet, in Leipzig vorräthig bei Herrn **Rud. Weigel.**

München, den 20. October 1856.

Die **L. A. v. Montmorillon**'sche Kunsthandlung u. Auctions-Anstalt.

[14199.] Soeben ist mein 14. antiquarisches Bücherverzeichniß, enthaltend Theologie, Kirchenrecht, Philosophie und Orientalia, 5100 Werke, im Drucke vollendet worden und ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich besonders dafür interessiren, ihren Bedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Prag, den 22. October 1856.

Alexander Storch.

[14200.] **D. Nutt** in London bittet um schleunige Einsendung von 2 Exempl. Musikalienverlags-Kataloge.

[14201.] Wir verbitten uns auf das entschiedenste jede Zusendung unverlangter Jugendschriften und älterer Artikel mit neuen Titeln. Solche Sendungen gehen unter Portonachnahme zurück.

Neu-Ruppin, 20. Octbr. 1856.

Oehmigke & Riemschneider.

[14202.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Mit Bezugnahme auf meine vorjährigen Anzeigen im Börsenblatt, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich von à Cond.-Sendungen nur solche in laufende Rechnung acceptire, welche spätestens bis zum 1. December in den Händen meines Leipziger Commissionärs sind, da die Ballen, wegen der Grenz-Kammer- und Censur-Expedition, erst nach 6—10 Wochen, ja zum Theil noch später in meinen Besitz gelangen. Noch wiederhole ich bei dieser Gelegenheit, dass unverlangte Zeitschriften von der Censurbehörde verbrannt werden, und verwahre ich mich ein für allemal gegen jeglichen Schadenersatz.

Warschau, d. 20. Octob. 1856.

Rudolph Friedlein.

[14203.] **Gesuch um Inserate!**

Bei Vertheilung von Inseraten bitte ich um gef. Berücksichtigung meiner Firma und bin ich dagegen bereit

25 % der Unkosten

zu tragen. Ich begünstige keine der hiesigen Zeitungen speciell, sondern wähle gewissenhaft stets dasjenige Blatt, in welchem das Inserat voraussichtlich die beste Wirkung erzielt. Inserate, von denen ich keinen Erfolg erwarte, stelle ich den Herren Verlegern zurück.

Robert Lampel in Pesth.

[14204.] Zu Inseraten für die

Cölnische Zeitung

(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld.**

[14205.] Inserate auf den Umschlägen von:

Polytechnisches Centralblatt, Spaltz. 1½ Sgr.
Zeitschrift f. deutsche Landwirthe, do. 1½ Sgr.
Chemischer Ackersmann, durchl. Z. 2 Sgr.

Georg Wigand in Leipzig.